[Weitere Angaben: https://smb.museum-digital.de/object/181113 vom 11.06.2024]

Objekt:	Mainz: Adolf I. von Nassau
Museum:	Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Mittelalter, Spätmittelalter
Inventarnummer:	18257082

Beschreibung

Der Löwenschild ist außergewöhnlich: Der Löwe schaut nach vorn, die Nassauer Schindeln fehlen.
Vorderseite: Der in gotischem Gestühl thronende Erzbischof, in seiner Linken einen Krummstab haltend, unten das Nassauer Wappen.
Rückseite: Der Radschild in einem Dreipass.

Grunddaten

Material/Technik:	Gold; geprägt
Maße:	Gewicht: 3.51 g; Durchmesser: 22 mm; Stempelstellung: 9 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	1381-1385
	wer	
	wo	Bingen am Rhein
Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Timmerlage
Beauftragt	wann	
	wer	Adolf von Nassau-Wiesbaden-Idstein (1423-1475)
	wo	
Verkauft	wann	
	wer	Thoben
	wo	

[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Deutschland

Schlagworte

- Geistlicher Fürst
- Gold
- Goldgulden
- Heraldik
- Herrschaft
- Mittelalter
- Münze
- Spätmittelalter

Literatur

- E. Link, Die erzbischöfliche Münze und ihre Erzeugnisse, in: Bingen. Geschichte einer Stadt am Mittelrhein (1989) Nr. 16..
- G. Felke, Die Goldprägungen der rheinischen Kurfürsten 1346-1478 (1989) Nr. 215.